

British Royal Marines: verdeckte Missionen in der Ukraine

Generalleutnant Robert Magowan (Bild) hat zugegeben, dass die Royal Marines an hochriskanten, verdeckten Missionen in der Ukraine beteiligt ist. Die Unterstützung des Vereinigten Königreichs weilt offiziell seit 10 Monaten in der Ukraine.

Magowan ist der Überzeugung, dass 10 Monate nach dem Befehl des russischen Präsidenten Wladimir Putin, die Ukraine zu überfallen, sei zum Scheitern verurteilt.

In der offiziellen Zeitschrift der Royal Marines, dem „Globe and Laurel“, sagte Magowan, dass 350 Marinesoldaten Anfang 2022 zur Eskorte von Diplomaten aus der britischen Botschaft geschickt wurden, als immer deutlicher wurde, dass eine Invasion bevorstand.

Allerdings, während beider Phasen der Einsätze unterstützten die britischen Kommandotruppen andere diskrete Operationen. Ein hohes politisches und militärisches Risiko.

Das Militär hat jedoch bisher nicht zugegeben, dass auch britische Streitkräfte an Sondereinsätzen in der Ukraine teilgenommen haben.

Die 45 Commando Group ist auf die Kriegsführung in der Arktis spezialisiert und war vor 40 Jahren im Falklandkrieg an der Schlacht um Port Stanley beteiligt, ausserdem war sie im Irak und in Afghanistan im Einsatz.

Fakten:

Das Programm ist Teil des britischen Engagements zur Unterstützung der Ukraine, das sich auf mehr als 2,3 Milliarden Pfund an Militärhilfe beläuft, darunter Panzerabwehrwaffen, gepanzerte Fahrzeuge und Artillerie.

Im Juli besuchte **Sir Patrick Sanders**, Generalstabschef der britischen Armee, die erste Gruppe von Rekruten der ukrainischen Streitkräfte, die an einem Ausbildungsprogramm teilnahmen, das ihnen die erforderlichen Fähigkeiten für eine er-

folgreiche Arbeit als Soldaten vermitteln sollte.

Sir Patrick kommentierte:

„Ich war beeindruckt von dem Mut, der Moral und dem Kampfgeist der ukrainischen Soldaten.

„Darüber hinaus sind das Engagement und die harte Arbeit der Ausbilder sowie die Geschwindigkeit, mit der sie die Ausbildung durchgeführt haben, äusserst beeindruckend. „Wir werden unsere Arbeit fortsetzen, um den Ehrgeiz und das Tempo der Ausbildung zu steigern und die Unterstützung für die Ukraine zu maximieren“.

General Magowan fügte hinzu: *„Im April kehrten unsere Soldaten in die Ukraine zurück, um die diplomatische Mission wiederherzustellen und wichtige Mitarbeiter zu schützen.“*

Das ist nur ein Teil der Wahrheit. Britische Spezialeinheiten befinden sich vor der Invasion in der Ukraine. Präsident Selenskyjs Eltern werden von ehemaligen SAS-Mitgliedern beschützt. Da spielt in jedem Fall auch die Kontrolle Präsident Selenskyjs und seinem Umfeld eine wesentliche Rolle.

Ein Sprecher der Royal Navy:

„Die Royal Marines wurden in die Ukraine entsandt, um die diplomatische Präsenz des Vereinigten Königreichs in dem Land zu unterstützen. Sie hatten keine Kampffunktion.“

Das ist wohl nicht die Wahrheit.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass Teile der Britischen Streitkräfte, zusammen mit den USA, Krieg gegen Russland auf ukrainischem Boden führen.

Bis zu 10.000 Ukrainer werden in den kommenden Monaten von den britischen Streitkräften ausgebildet.